

2024/0668/100

öffentlich

Beschlussvorlage

100 - Hauptabteilung

Bericht erstattet: Schackmar-Godyniak, Birgit



Es wurden Einwände gegen die Niederschrift vom 24.09.2024 erhoben.

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Ortsrat Beeden (Entscheidung)	26.11.2024	Ö

Beschlussvorschlag

Der Ortsrat entscheidet über die Einwände.

Sachverhalt

Siehe Anlage

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n

- 1 Synopse zum Einwand Niederschrift Sitzung 24.09.2024 (öffentlich)

durch die CDU-Fraktion des Orsrates Beeden und durch die Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion des Orsrates Beeden

Niederschrift Seite 5	Einwand durch die CDU-Fraktion des Orsrates Beeden vom 14.11.2024	Einwand durch die Bündnis 90/Die Grünen- Fraktion des Orsrates Beeden vom 14.11.2024	Wortlaut Bandaufnahme	Stellungnahme des Sitzungsdienstes	Beschlussv orschlag des Sitzungsdie nstes
Beschluss: In Beeden wird eine Gedenkveranst altung zum Volkstrauertag durchgeführt	Unter TOP 4 wurde eine fehlerhafte Formulierung festgestellt. Dort heißt es: „Beschluss: In Beeden wird eine Gedenkveranstaltu ng zum Volkstrauertag durchgeführt.“ Tatsächlich wurde beschlossen, nach einem Gedenkgottesdienst am Volkstrauertag, der nicht Teil der offiziellen Veranstaltung sein soll, einen Kranz an der Gedenkstätte am alten Friedhof abzulegen.	Unter TOP 4 wurde eine fehlerhafte Formulierung festgestellt. Dort heißt es: „Beschluss: In Beeden wird eine Gedenkveranst altung zum Volkstrauertag durchgeführt.“ Tatsächlich wurde beschlossen, nach einem Gedenkgottesdi enst am Volkstrauertag, der nicht Teil der offiziellen Veranstaltung sein soll, einen Kranz an der Gedenkstätte am alten Friedhof abzulegen.	Herr Breit: „Dann sollte man bei der Begehung mit der Stadt darauf hinweisen, dass vor der Tafel ganzjährig bepflanzt werden soll. Ich denke, dass wir jetzt alle einig sind, dass wir diese Veranstaltung machen wollen. Ich will auch nicht über eins oder zwei Kränze streiten. Aus Respekt aller Kriegsoffer finde ich es jedoch angemessen, auch in der Kirche einen Gedenkgottesdienst zu machen. Mir persönlich würde ein ökumenischer Gottesdienst besser gefallen, als ein katholischer oder evangelischer Gottesdienst.“ Herr Wagner: „Das kann ja jeder für sich entscheiden, ob er in die Kirche gehen möchte oder nicht. Der, der gehen möchte, geht in den Gottesdienst und kommt anschließend zum Denkmal, die anderen kommen direkt zum Denkmal. Also Treffpunkt dann um 10.45 Uhr (direkt nach dem Gottesdienst) am Denkmal und wer will, kann in die Kirche gehen. Das Offizielle ist jedoch die Gedenkfeier am alten Friedhof.“ Frau Böhm: „Wer organisiert den Trompeter?“ Herr Breit: „Es gibt einen Reservisten-Musikzug, da kann dann einer spielen. Wenn Einverständnis besteht kann Frau Lauer den kontaktieren. Macht der das umsonst?“ Frau Lauer: „Der macht das nicht umsonst, der kommt aus Saarlouis und ich habe dem in der Vergangenheit 120 € bezahlt.“ Herr Wagner: „Es wird ein Text von der Stadt geschickt und überall verliest der Ortsvorsteher diesen Text. Und wenn dann anschließend noch etwas sagen will, kann er dies tun.“ Herr Breit: „Man sollte diesen Text verwenden und auch nicht abändern, der ist überall gleich, ob in Saarbrücken oder Berlin.“ Herr Wagner: „Sind wir uns da einig, brauchen wir nicht mehr darüber zu sprechen.“ Herr Breit: „Einstimmig angenommen“	Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.09.2024 lautet: Durchführung einer Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag in Beeden und Abstimmung über möglichen Ablauf. Durch einen Übertragungsfehler wurde der Verhandlungsgegensta nd nicht vollständig, wie von der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion als TOP-Bezeichnung übernommen. Gegen diese TOP- Bezeichnung hat kein Orsratsmitglied Einspruch erhoben. Eine von Herrn Wagner vorgetragene Beschlussfassung erfolgte nicht. Die Schriftführerin orientierte sich bei der Formulierung am Beschlussvorschlag.	Es bestehen keine Bedenken den Beschluss den Einwendun gen entsprechen d im Protokoll zu ergänzen. Der Orsrat möge darüber entscheiden .